

Winter-
semester
2017/2018

THE LARGER PICTURE

Veranstaltungen international und interkulturell

01 Lehrveranstaltungen

Fachbereich 1	
Evangelisch-Theologische Fakultät	4
Fachbereich 2	
Katholisch-Theologische Fakultät	5
Fachbereich 3	
Rechtswissenschaftliche Fakultät	7
Fachbereich 4	
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	8
Fachbereich 6	
Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	8
Fachbereich 8	
Geschichte/Philosophie	10
Fachbereich 9	
Philologie	15
Zentrum für Niederlande-Studien	19
Sprachenzentrum	20
Kontaktstelle Studium im Alter	21

02 Sonderveranstaltungen

Gastvorträge	
Prof. Dr. Gerhard Hirschfeld: „Mata Hari: Femme fatale, raffinierte Doppelagentin, Bauernopfer der fanzösischen Justiz, feministische Kultfigur?“	23
Malte Witt: „Intercultural Management“	23
Lesungen	
Bloglese	24
Buchpräsentationen	
J. J. Voskuil: Das Büro	24
Eine zersplitterte Landschaft	25
Europa zur Diskussion: Deutschland und die Niederlande über die europäische Integration seit 1990	25
Podiumsdiskussionen	
Markus Lewe und Onno van Veldhuizen über die Kooperationen zwischen Münster und Enschede	26
Workshops	
Dialog der Kulturen – ein interkulturelles Kompetenztraining	26
Leben in einer multikulturellen Gesellschaft	27

Wettbewerbe	
University of Münster Case Challenge	27
Tagungen	
Mission in Ozeanien während der deutschen Kolonialzeit	28
Le projet d’un Code européen des affaires	28
Vortragsreihen	
Forum Musikforschung Münster	29
Veranstaltungsreihen	
Luther – Ein Film der deutschen Reformation	29
Ausstellungen	
„Warum schreibst du mir nicht?“ Post von Vergessenen	30

03 Veranstaltungen des Internationalen Zentrums „Die Brücke“

04 Veranstaltungen der Evangelischen Studierendengemeinde Münster

05 Hinweise

Impressum	45
-----------	----

01 Lehrveranstaltungen

◀ zurück | vor ▶

THE LARGER PICTURE

01 Lehrveranstaltungen

◀ zurück | vor ▶

› Fachbereich 1

Fachbereich 1 ◀

Empirische Methoden und Forschendes Lernen im Gespräch: Einblicke in heterogene Bildungsorte

Do, 18–20 Uhr
Beginn: 12.10.2017
Raum: ETH 302
Ringvorlesung
2 SWS

Ringvorlesung des Comenius-Instituts Münster, des Seminars für Praktische Theologie und Religionspädagogik und des Zentrums für Lehrerbildung

Wer nimmt am evangelischen Religionsunterricht teil? Was macht die evangelische Jugendarbeit aus? Und wie funktioniert interreligiöses Lernen in der Praxis? Diese und andere Fragen zur religiösen Bildung werden zunehmend anhand von empirischen Forschungsmethoden untersucht.

Doch nicht nur in der Forschung, auch in der Lehre kommen empirische Methoden verstärkt zum Einsatz (Grounded Theory, Qualitative Inhaltsanalyse, Dokumentarische Methode, Objektive Hermeneutik, Sequenzanalysen, statistische Analysen ...).

Die Ringvorlesung lädt Studierende, Wissenschaftler/innen und die interessierte Öffentlichkeit dazu ein, die Vielfalt empirischer Forschungspraxis im Bereich religiöser Bildung kennenzulernen.

Dazu stellen Wissenschaftler/innen jeweils eigene Projekte und deren wichtigste Ergebnisse aus den Bildungsorten Gemeinde, Unterricht und Schule vor. Im Anschluss besteht Gelegenheit zur Diskussion und zum Austausch.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: ETH 302, Universitätsstr. 13–17

Religion and Development

Dr. Sarah Markiewicz
Seminar für Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie

Do, 12–14 Uhr
Beginn: 12.10.2017
Raum: ETH 304
Proseminar
2 SWS

Religion and development are deeply interwoven, not just the role played by religious organisations in international development, but also the role of religious values in developing societies, facilitating (or hindering) conflict resolution and reconciliation, as well as the (potential) function religious leaders can play in liaising between governments, organisations and the local population. The global “South” is economically weaker and less stable than the global “North” and is thus the main recipient of development aid. At the same time, religion plays a prominent role in societies of the global “South,” which are largely non-secular and becoming more – and not less – religious. Religious actors can therefore play an important role in awareness campaigns and measures to build trust and introduce change.

This seminar wants to consider the intersection between religion and development, surveying a number of important actors (such as FBOs – faith based organisations), religious and non-religious, as well as the increasing openness, on behalf of governments and the United Nations, to incorporate a religious element in development initiatives. This course aims to raise awareness about the role of religion in development, providing some insights into an important field for theologians and students of Religious Studies.

A reading list will be distributed at the beginning of semester.

Sprache: englisch
Veranstaltungsort: ETH 304, Universitätsstr. 13–17

01 Lehrveranstaltungen

◀ zurück | vor ▶

› Fachbereich 1

History, religious diversity and dialogue in the Middle East

Di, 14–16 Uhr
Beginn: 17.10.2017
Raum: ETH 304
Hauptseminar
2 SWS

Dr. Sarah Markiewicz
Seminar für Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie

This seminar aims to provide a multifaceted insight into the history and demographics of the Middle East, often known as the “cradle of civilisation”. It will explore the recent history of the modern Middle East, including the factors leading to its emergence, such as the collapse of the Ottoman Empire, Arab nationalism, colonialism, Zionism, civil war, etc.; it will also consider the religious diversity of the Middle East and the emergence and distribution of and interaction between different religious communities, including Jewish, Christian, Muslim, and minority communities. Finally, the seminar will consider a number of dialogue initiatives that have emerged in the recent past. The seminar aims to provide insight into a region stricken with conflict and internal strife, yet unmatched in its spiritual significance for so many faithful.

A reading list will be distributed at the beginning of semester

Sprache: englisch
Veranstaltungsort: ETH 302, Universitätsstr. 13–17

Caspar, Melchior und Balthasar und die deutsche Leitkultur – ein Widerspruch? Einführung in die Theorie und Praxis der interkulturellen Ethik

Yvonne Zelter
Seminar für Moraltheologie

In unserer europäischen Gesellschaft befinden sich moralische Werte im Wandel. Bisherige Sitten und Gebräuche, Wert- und Normvorstellungen sowie Lebensweisen werden aus katholischer Perspektive teilweise kritisch betrachtet. Der Schwund an Moral wird als Folge der modernen Kultur, der Säkularisierung, des Rationalismus, des Individualismus und Pluralismus betrachtet. Ist es jedoch richtig, von einem Schwund statt von einer Veränderung der Moral zu sprechen? Welchen Einfluss hat unsere Kultur auf die christliche Ethik? Angesichts des zunehmenden Pluralismus in der europäischen Kultur werden die katholische Morallehre, aber auch zentrale Normen der theologischen und philosophischen Ethik infrage gestellt. Obwohl dies aufgrund der Vorstellung eines Einheitsideals als problematisch erachtet werden kann, so der Theologe Karl-Wilhelm Merks (Grundlinien der interkulturellen Ethik, 12), lässt sich fragen, ob es nicht Aufgabe der theologischen Ethik ist, sich für ein gelingendes gesellschaftliches Miteinander auf einen Prozess des Verstehens einzulassen.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: KTh IV, Johannisstr. 8–10
Anmeldung: per E-Mail an zelter@uni-muenster.de

Do, 14–16 Uhr
Beginn: 19.10.2017
Raum: KTh IV
Proseminar
2 SWS

THE LARGER PICTURE

01 Lehrveranstaltungen

◀ zurück | vor ▶

› Fachbereich 2

Fachbereich 2 ◀

„Suchet den Frieden!“ – Kriegserfahrungen, Friedensutopien und Schritte zur Gewaltüberwindung im Christentum

Do, 18–20 Uhr
Beginn: 19.10.2017
Raum: KTh II
Ringvorlesung
2 SWS

Die Ringvorlesung wurde von Prof.in Dr. Marianne Heimbach-Steins, Prof. Dr. Johannes Schnocks, Prof. Dr. Thomas Bremer und Prof. Dr. Thomas Schüller konzipiert, um die Friedensthematik im Vorfeld des Katholikentages 2018 von Seiten der Fakultät vorzubereiten. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

I. Kriegserfahrungen

- 19.10.2017 Ein Zusammenbruch groß wie das Meer. Die Klagelieder als literarische Inszenierung einer Katastrophe und ihrer Verarbeitung
Prof. Dr. Christian Frevel, Bochum
- 26.10.2017 Welcher Frieden? Wessen Frieden? Zum Formwandel des Friedens im 20. und 21. Jahrhundert
Prof. Dr. Thorsten Bonacker, Marburg
- 02.11.2017 Die katholische Kirche zwischen Unterstützung von Diktaturen und Verteidigung der Menschenrechte in Lateinamerika (Argentinien/Chile in den 1970er–1980er Jahren)
Prof. Dr. Silke Hensel, Münster
- 09.11.2017 „...weniger gebetet, aber heißer als je“. Katholiken im Ersten Weltkrieg (1914–1918)
Prof. Dr. Andreas Holzem, Tübingen

II. Gegenkonzepte und Utopien

- 16.11.2017 „Und Gast sein wird der Wolf beim Lamm“ (Jes 11,6). Friedensutopien im AT
Prof. Dr. Johannes Schnocks, Münster
- 23.11.2017 Frieden – „ein Gut, das fortwährend errungen werden muss“ (P. Franziskus). Ethische Grundlinien der neueren katholischen Friedenslehre
Prof. Dr. Marianne Heimbach-Steins, Münster
- 30.11.2017 Von der humanitären Intervention zur Responsibility to Protect – und jetzt?
Prof. Dr. Christian Walter, München
- 07.12.2017 „Selig sind die Friedfertigen“. Der radikale Pazifismus der Täufer und Neutäufer in Geschichte und Gegenwart
Prof. Dr. Marco Hofheinz, Hannover

III. Schritte zur Gewaltüberwindung

- 14.12.2017 Pax Christi: Experiences and dilemmas on the international level
Gen.-Schr. a.D. Etienne de Jonghe, Pax Christi international
- 11.01.2018 Frieden als Zivilisierungsprojekt
Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Senghaas, Bremen
- 18.01.2018 Militärseelsorge heute
Prof. Dr. Thomas R. Elßner, Militärbischofsamt Berlin
- 25.01.2018 Ökumene als Friedensprojekt
Prof. Dr. Heinz-Günther Stobbe, Siegen/Münster

Veranstaltungsort: KTh II, Johannisstr. 8–10

01 Lehrveranstaltungen

◀ zurück | vor ▶

› Fachbereich 3

Fachbereich 3 ◀

Kriminologie und Kriminalsoziologie

Mi, 16–18 Uhr
Beginn: 11.10.2017
Raum: Audi Max
Vorlesung
2 SWS

Dr. Christina Bentrup
Institut für Kriminalwissenschaften

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: Audi Max, Johannisstr. 12–20

Römische Rechtsgeschichte

Di, 14–16 Uhr
Beginn: 17.10.2017
Raum: JUR 3
Vorlesung
2 SWS

Dr. David Julius Kästle-Lamparter
Institut für Rechtsgeschichte

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: JUR 3, Juridicum, Universitätsstr. 14–16

Grundzüge der Rechtsphilosophie

Mi, 18–20 Uhr
Beginn: 11.10.2017
Raum: JUR 3
Vorlesung
2 SWS

Prof. Dr. Fabian Wittreck
Institut für Öffentliches Recht und Politik

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: JUR 3, Juridicum, Universitätsstr. 14–16

Grundzüge der Rechtssoziologie

Prof. Dr. Thomas Gutmann
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Rechtsphilosophie und Medizinrecht

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: Audi Max, Johannisstr. 12–20

Mi, 08–10 Uhr
Beginn: 11.10.2017
Raum: Audi Max
Vorlesung
2 SWS

Europäisches und internationales Arbeits- und Sozialrecht

Prof. Dr. Clemens Höpfner
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: JUR 1, Juridicum, Universitätsstr. 14–16

Di, 08–10 Uhr
Beginn: 17.10.2017
Raum: JUR 1
Vorlesung
2 SWS

01 Lehrveranstaltungen

◀ zurück | vor ▶

› Fachbereich 4

International Financial Reporting

**Mi, 16–18 Uhr,
11.10.–22.11.2017
Raum: H 3
Do, 10–12 Uhr,
12.10.–23.11.2017
Raum: JUR 2
Di, 14–16 Uhr,
28.11.–05.12.2017
Raum: F 1
Vorlesung
2 SWS**

Prof. Dr. Peter Kajüter, Dr. Martin Nienhaus
Lehrstuhl für BWL, insb. International Unternehmensrechnung

International Financial Reporting Standards (IFRS) are the common accounting standard for listed companies in the EU since 2005. In this course, participants shall gain an in-depth understanding of IFRS, the differences between IFRS and national accounting systems such as HGB, and current trends in international accounting. The course is delivered as a lecture with integrated case studies. Internet-based tutorials through the e-learning platform Learnweb accompany this lecture.

Sprache: englisch
Veranstaltungsort: H3, Schlossplatz 46;
JUR 2, Juridicum, Universitätsstr. 14–16;
F 1, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

Business and Intercultural Communication

**Do, 14–16 Uhr
Beginn: 12.10.2017
Raum: JUR 2
Vorlesung
2 SWS**

Hugo van Bremen
Institut für Unternehmensrechnung und -besteuerung

Sprache: englisch
Veranstaltungsort: JUR 2, Juridicum, Universitätsstr. 14–16

Internationale und Vergleichende Erziehungswissenschaft

Prof. Dr. Marcelo Parreira do Amaral
Institut für Erziehungswissenschaft

In diesem Seminar werden Forschungsansätze und -methoden der Internationalen und Vergleichenden Erziehungswissenschaft (IVE) präsentiert und anhand ausgewählter Studien erörtert. Nachdem zunächst eine Definition von IVE als interdisziplinäres Feld entwickelt und ihre verschiedenen Gegenstandsbeschreibungen erläutert wurden, führt das Seminar in die europäische und internationale Dimension in Bildungswesen und -politik ein und diskutiert Konzepte wie ‚Educational Transfer‘, ‚Governance by Comparison‘ und ähnliche Konzepte. Im dritten thematischen Teil werden zentrale Fragen über die Rolle dieser Konzepte in der gegenwärtigen Bildungsforschung und -politik erörtert.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: BB 3, Bispinghof 2

**Di, 14–16 Uhr
Beginn: 10.10.2017
Raum: BB 3
Seminar
2 SWS**

THE LARGER PICTURE

01 Lehrveranstaltungen

◀ zurück | vor ▶

› Fachbereich 6

Fachbereich 6 ◀

Internationale und Vergleichende Erziehungswissenschaft. Zur Rolle von Bildung und Erziehung in globalen Zusammenhängen

Di, 10–12 Uhr
Beginn: 10.10.2017
Raum: SCH 100.3
Vorlesung
2 SWS

Prof. Dr. Marcelo Parreira do Amaral
Institut für Erziehungswissenschaft

Gegenwärtig werden Bildung und Erziehung zunehmend im weltweiten Kontext diskutiert. Beispielsweise werden in pädagogischen Kontexten weltweite Phänomene wie Umweltprobleme, Flucht und Migrationsbewegungen thematisiert. Auch in der erziehungswissenschaftlichen Forschung und in der Bildungspolitik wird über die globale Dimension von Bildung und Erziehung diskutiert – zum Beispiel über die Einflussnahme von internationalen Akteuren in der Bildungspolitik, wie zuletzt im Rahmen der Rezeption der PISA-Studien.

In der Vorlesung wird eine Einführung in die Internationale und Vergleichende Erziehungswissenschaft (IVE) angeboten. Die Vorlesung bietet im ersten thematischen Block eine konzeptuelle Definition von IVE als interdisziplinäres Lehr- und Forschungsfeld an. Dabei werden ihre verschiedenen Gegenstandsbeschreibungen, die wesentlichen Ebenen, Einheiten und Funktionen des Vergleichs sowie die wichtigsten analytischen Kategorien vergleichender Forschung in der Erziehungswissenschaft erläutert.

Im zweiten thematischen Block wird auf die historische Entwicklung der IVE eingegangen, dabei werden verschiedene Zugänge zur Geschichtsschreibung (Periodisierungen, Traditionen) diskutiert und anhand der

Arbeiten ausgewählter Personen/Klassiker veranschaulicht. Dadurch sollen die verschiedenen Themensetzungen, Motivationen und wissenschaftlichen Verständnisse unterschieden und diskutiert werden.

Im dritten thematischen Teil werden zentrale theoretische Zugänge im Feld der IVE erörtert und auf gängige methodologische Zugänge und methodische Fragestellungen eingegangen. Vor diesem Hintergrund sollen die Teilnehmenden in die Lage versetzt werden, die Rolle von Bildung und Erziehung in globalen Zusammenhängen besser einordnen und – mit Blick auf die professionellen/praktischen Handlungszusammenhänge – einschätzen zu können.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: SCH 100.3, Scharnhorststr. 100

THE LARGER PICTURE

01 Lehrveranstaltungen

◀ zurück | vor ▶

› Fachbereich 6

Die Debatten um Integration in Deutschland seit 1990

Mi, 10–12 Uhr
Beginn: 11.10.2017
Raum: SCH 121.555
Seminar
2 SWS

Dr. Behrouz Alikhani
 Institut für Soziologie

Die Frage danach, „ob Deutschland ein Einwanderungsland ist?“ ist in Deutschland erst kurz nach dieser Jahrtausendwende richtig in den Mittelpunkt von politischen Debatten gerückt. Alle diese Debatten kann man zwischen zwei Polen auf einem breiten Spektrum von extremen Gegnern und extremen Befürwortern von dieser Zuschreibung einordnen. Es wird diesbezüglich mit vielen Konzepten und Begriffen wie „Identität“, „Kultur“, „Werte“, „Integration“ und „Assimilation“ hantiert.

In diesem Seminar wollen wir uns näher mit diesen relativ neuen Debatten befassen und versuchen ihre Dynamiken sowie ihre Manifestationen bis in die Gegenwart herauszuarbeiten. Die Bereitschaft zur Übernahme einer Sitzungsbetreuung sowie eine aktive Teilnahme an den Diskussionen ist vorausgesetzt.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: SCH 121.555, Scharnhorststr. 121

Neugriechisch I

Penelope-Foteini Kolovou
 Institut für Byzantinistik und Neogräzistik

Lehrveranstaltung mit Schwerpunkt Grammatik und Satzlehre der neugriechischen Sprache. Grundlage bildet das Buch Dimitrios Mastoras, *Griechisch aktiv. Lehr- und Arbeitsbuch für Anfänger*, Buske 2015, Lektionen 1–10. Weitere Unterlagen zur Übung werden in der LV sowie im Moodle zur Verfügung gestellt.

Die Lehrveranstaltung zielt durch die Erklärung und Erarbeitung syntaktischer und grammatikalischer Grundlagen auf die aktive und passive Beherrschung der neugriechischen Sprache bis zum Abschluss des vorgesehenen Lehrstoffes auf Niveau elementarer Sprachverwendung A1 für AnfängerInnen (GER). Im Mittelpunkt der Lehrmethode steht stets die aktive Teilnahme der Studierenden in angenehm kooperativer Atmosphäre, damit alle Sprachfertigkeiten (Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen) trainiert werden. Außerdem bietet die LV kulturelle Informationen zu Land und Leuten.

Der Kurs richtet sich an AnfängerInnen ohne Vorwissen sowie an WiedereinsteigerInnen mit geringen Vorkenntnissen. Auf jeden Fall ist das Interesse an griechischer Sprache und Kultur die wichtigste Voraussetzung! Kurs I (Anfänger) wird im nächsten Semester mit Kurs II (Fortgeschrittene) fortgesetzt.

Veranstaltungsort: RS 4, Schlaunstr. 2
Anmeldung: per E-Mail an penelope.kolovou@wwu.de

Di, 16–18 Uhr
Do, 16–18 Uhr
Beginn: 10.10.2017
Raum: RS 4
Sprachkurs
4 SWS

Fachbereich 8 <

THE LARGER PICTURE

01 Lehrveranstaltungen

◀ zurück | vor ▶

› Fachbereich 8

Fachbereich 8 ◀

Mythopoetik in der griechischen und zypriotischen Literatur der Moderne (20.–21. Jh.)

Mi, 16–18 Uhr
Beginn: 11.10.2017
Raum: RS 4
Übung
2 SWS

Penelope-Foteini Kolovou
 Institut für Byzantinistik und Neogräzistik

Zuerst nun *ist* das Chaos... Man kann einen Mythos erst mal als Patchwork verschiedener Merkmale verstehen, das sich eher als Spielplatz zu Theoretisierungsübungen bietet denn als Gegenstand zur konkreteren Untersuchung. Traditioneller Mythos besteht immer aus einem Bündel an Varianten; es gibt keine „ursprüngliche“ Fassung. Seine Grundkonstellation bleibt zwar stabil, aber die wesentlichen Details – die *mythèmes* [deutsch: Mytheme] – werden dem jeweiligen Kontext angepasst. Und irgendwann gelingt es durch diese und dank dieser Anpassungsfähigkeit dem Mythos, zur traditionellen Geschichte zu werden. Wiederholung und Umsetzung gebären dann den Mythos als Literatur.

Die antike Mythologie hat immer schon alle Facetten der (europäischen) Kulturgeschichte fasziniert und wurde durch unterschiedlichste *mythische Methoden* drauf geprägt. Die Übung möchte in die literaturwissenschaftliche Beschäftigung mit der antiken Mythologie im Kontext der griechischen und zypriotischen Literatur der 20. und 21. Jh. einführen. Warum überhaupt und wie werden gesellschaftliche und politische Funktionen von Mythen im neuen Kontext appropriiert? Eine spannende Reise in die Welt der Antikenrezeption und der Mythos-Bearbeitung lässt sich anfangen, an Bord der griechischen und zypriotischen Lyrik vom frühen 20. Jahrhundert bis zur Gegenwart.

Inhalt und Lehrmethode der Übung bildet die gemeinsame Lektüre und Interpretation exemplarischer Auszüge aus dem Werk berühmter griechischen und zypriotischen AutorInnen, wie, z.B.

Griechenland: Konstantinos Kavafēs, Giannēs Ritsos, Katerina Angelakē-Rooke, Phoebe Giannīsē

Zypern: Pantelēs Mēchanikos, Kostas Montēs, Kyriakos Charalampidēs, Elenē Artemiou Fotiadou

Die TeilnehmerInnen werden allerdings gebeten, sich individuelle Themen zu überlegen. Die Originaltexte und Übersetzungen werden regelmäßig über Learnweb bereitgestellt.

Voraussetzungen: Interesse an der antiken Mythologie sowie an der griechischen und zypriotischen Literatur! Kompetenz in der neugriechischen Sprache ist nicht erforderlich, aber klar von Vorteil.

Literatur zum Einstieg: Graf, Fritz: *Griechische Mythologie. Eine Einführung*, München 1999 (und Nachdrucke). Roger D. Woodard (Hg.): *The Cambridge Companion to Greek Mythology*, Cambridge (Engl.) 2007. Wilfried Barner, Anke Detken und Jörg Wesche (Hg.): *Texte zur modernen Mythentheorie*, Stuttgart 2007. Bent Gebert, Uwe Mayer (Hg.): *Zwischen Präsenz und Repräsentation. Mythos in theoretischen und literarischen Diskursen*, De Gruyter, 2013. Matthias Bauer, Maren Jäger (Hg.): *Mythopoetik in Film und Literatur. Studien zu Natur, Kultur und Film*. Reihe: Projektionen, Band 5. München [edition text & kritik] 2011.

Veranstaltungsort: RS 4, Schlaunstr. 2
Anmeldung: per E-Mail an penelope.kolovou@wwu.de

01 Lehrveranstaltungen

◀ zurück | vor ▶

› Fachbereich 8

Fachbereich 8 ◀

Neugriechisch: Konversationskurs

Mi, 14–16 Uhr
Beginn: 11.10.2017
Raum: RS 4
Sprachkurs
2 SWS

Paraskevi Toma
Institut für Byzantinistik und Neogräzistik

Sprechen Sie Griechisch? Im Neugriechisch Konversationskurs liegt der Schwerpunkt auf dem gesprochenen Griechisch, wobei gleichzeitig auch die wichtigsten Grammatikgrundlagen im Hintergrund wiederholt werden.

Der Konversationskurs soll Studierende durch aktive Teilnahme an vielfältigen Gesprächssituationen eine selbständige Kommunikation in Alltagssituationen ermöglichen. Dem Anlass entsprechend werden somit Wortschatz und Grammatik intensiv wiederholt. Als Basis für den Konversationskurs dient unterschiedliches Originalmaterial aus der griechischsprachigen Aktualität: Kultur, Politik, Medien, Literatur, Zeitungen, Lieder, Filme usw. Die Auswahl der Gesprächsthemen im Konversationskurs lässt sich allerdings nach den Wünschen der Studierenden gestalten.

Für den Kurs existiert kein Lehrbuch, alle notwendigen Unterlagen werden von der Dozentin im Laufe des Kurses den Studierenden zur Verfügung gestellt.

Der Konversationskurs richtet sich an Studierende, die bereits Grundkenntnisse der neugriechischen Sprache besitzen und sie in der Praxis vertiefen möchten. Griechischkenntnisse im Niveau A2 erwünscht.

Veranstaltungsort: RS 4, Schlaunstr. 2
Anmeldung: per E-Mail an paraskevitoma@wwu.de

Geschichte des Rassismus

Prof. Dr. Silke Hensel
Historisches Seminar

Rassismen begegnen uns aktuell in vielen Situationen und Gesellschaften. Es handelt sich dabei um einfache Erklärungen für komplexe soziale Phänomene, etwa soziale Ungleichheit, die immer einen diffamierenden Blick auf die als fremd wahrgenommene Gruppe werfen. „Rasse“-Theorien nehmen eine Essenzialisierung menschlicher Unterschiede vor und verknüpfen dies mit einer Hierarchisierung menschlicher Gruppen. Dies hat weitreichende Folgen für die politische Kultur und soziale Ordnung der jeweiligen Gesellschaft. Die Vorstellung, die Menschen könnten in mehrere, voneinander unterschiedene und feststehende Einheiten unterteilt werden, ist relativ jungen Datums. In der frühen Neuzeit begann der Aufstieg von Rassismen und beschleunigte sich seit dem 18. Jahrhundert. Die Deutung der europäischen Expansion und zunehmender weltweiter Migrationsströme trug dazu wesentlich bei. Ein weiterer Strang des Rassismus ist der aus dem Antijudaismus hervorgegangene Antisemitismus. Die Vorlesung wird die Entstehung von Rassevorstellungen und die verschiedenen Rassismen behandeln. Dabei werden transnationale Aspekte vor allem im Zusammenhang mit Kolonialismen ebenso beleuchtet wie die Folgen von Rassismen in spezifischen historischen Situationen und der Widerstand dagegen.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

Do, 10–12 Uhr
Beginn: 12.10.2017
Raum: F 2
Vorlesung
2 SWS

01 Lehrveranstaltungen

◀ zurück | vor ▶

› Fachbereich 8

Fachbereich 8 <

Deutscher Kolonialismus und Mission in Ozeanien, 19.–20. Jh.

Mi, 16–18 Uhr
Beginn: 11.10.2017
Raum: F 072
Oberseminar
2 SWS

Prof. Dr. Silke Hensel
Historisches Seminar

Koloniale Expansionen wurden in der Regel von verschiedenen Akteursgruppen getragen. Neben staatlichen Akteuren und Siedlern gehörten die verschiedenen Kirchen mit ihren missionarischen Tätigkeiten dazu. Das forschungsorientierte Seminar will den Zusammenhang von Mission und Kolonialismus am Beispiel der deutschen Kolonien in der Sehnsuchtsregion der „Südsee“ behandeln, wo Deutschland Ende des 19. Jahrhunderts einige Kolonien erwarb. Zwei Orden aus Westfalen waren in der Missionierung der Region wichtig. Dabei handelte es sich um den Orden der Schwestern vom Heiligen Herzen Jesu in Hilstrup, der eigens für die Mission gegründet wurde, sowie um die rheinisch-westfälische Provinz der Kapuziner. Die Missionstätigkeit der beiden Orden in Papua-Neuguinea und Mikronesien sollen im Zentrum des Seminars stehen. Angestrebt wird ein forschendes Lernen, das sich mit dem vor Ort befindlichen Material (neben Missionszeitschriften das Archiv des Ordens vom Heiligen Herzen in Hilstrup sowie die Sammlung der Kapuziner in der ULB) besonders gut umsetzen lässt. Neben Schriftgut sollen visuelle (v. a. Fotos) und materielle Quellen (Ethnografika) untersucht werden. Der methodisch reflektierte Umgang mit diesen Quellenarten soll erarbeitet werden, um die Quellen dann im Rahmen einer konkreten Fragestellung auswerten zu können. Im Seminar sollen Einblicke in die Vorbereitung einer Ausstellung zum Thema gegeben werden.

Veranstaltungsort: F 072, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22
Anmeldung: 25.09.–06.10.2017, 10–12 Uhr,
R. 123, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

Ethnizität, Rassismus und (Staats-) Bürgerschaft in Lateinamerika: Indigene und Afroamerikaner von der Kolonialzeit bis heute

Prof. Dr. Silke Hensel
Historisches Seminar

In der heutigen, globalisierten Welt sind plurikulturelle Gesellschaften die Regel. Dazu trugen Kolonialismen und Migrationsbewegungen in den letzten Jahrhunderten wesentlich bei. Die daraus hervorgegangenen Gesellschaften bestehen jedoch nicht konfliktfrei. Ethnische Differenzen und Rassismen spielen eine wichtige Rolle. Was in einigen Weltregionen erst neuerdings der Fall zu sein scheint, ist in Lateinamerika seit 500 Jahren gesellschaftliche Realität. Seit der Ankunft von Europäern in den Amerikas und der Eroberung des Kontinents trafen unterschiedlichste Gesellschaften aufeinander. Die amerikanischen Bevölkerungen wurden von den Kolonialherren unter dem Begriff des „Indios“ zusammengefasst. Die Rechtsordnung der Kolonialreiche wies der indigenen Bevölkerung einen eigenen Status zu. Die freien Nachfahren der als Sklaven nach Amerika verschleppten Afrikaner hatten ebenfalls einen eigenen Rechtsstatus. Im Seminar sollen die Gesellschaftsordnungen der Kolonialzeit und die Folgen bis heute für den rechtlichen und sozialen Status der beiden Bevölkerungsgruppen untersucht werden.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: F 104, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22
Anmeldung: 25.09.–06.10.2017, 10–12 Uhr,
R. 123, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

Mi, 12–14 Uhr
Beginn: 11.10.2017
Raum: F 104
Hauptseminar
2 SWS

01 Lehrveranstaltungen

◀ zurück | vor ▶

› Fachbereich 8

Fachbereich 8 ◀

Erobert, verschleppt und ausgegrenzt: Quellenlektüre zur Geschichte der indigenen und afrikanischstämmigen Bevölkerung in Lateinamerika, 16.–20. Jh.

Mo, 14–16 Uhr
Beginn: 16.10.2017
Raum: ULB 201
Übung
2 SWS

Prof. Dr. Silke Hensel
Historisches Seminar

Die indigene Bevölkerung Amerikas ebenso wie die Nachfahren der aus Afrika nach Amerika verschleppten Sklaven waren seit der Eroberung des Kontinents durch europäische Mächte im 16. Jahrhundert von Unterdrückung und sozialer Ausgrenzung betroffen. Bis heute gilt in vielen Gesellschaften der Amerikas, dass Indigene und Afroamerikaner rassistischen Diskriminierungen ausgesetzt sind und eher den unteren sozialen Schichten angehören. Diese Entwicklung soll anhand von Quellentexten nachvollzogen werden, sie soll aber auch in ihrer Totalität, die Indigenen und Afroamerikanern jegliche Handlungsmöglichkeit abspricht und sie allein als passive Opfer konzipiert, ebenfalls anhand von Quellentexten hinterfragt werden. Ziel der Übung ist es neben der Einübung von Quellenkritik ein differenzierteres Bild der Bevölkerungsgruppen in den Amerikas und ihrer Beziehungen untereinander zu erhalten.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: ULB 201, Krummer Timpen 5

Theorien, Begriffe und Methoden

**Prof. Dr. Andreas Hartmann, Seminar für Volkskunde/
 Europäische Ethnologie**
Dr. Barbara Meier, Institut für Ethnologie

Mi, 10–12 Uhr
Beginn: 11.10.2017
Raum: SCH 100.3
Vorlesung
2 SWS

Die Vorlesung führt an die Grundlagen der Kultur- und Sozialanthropologie (KuSA) heran und vermittelt einen Überblick über das Werkzeug, das dem Kultur- und Sozialanthropologen zur Problemerkennung, Problemerkklärung und Problemlösung zu Gebote steht. Von zentraler Bedeutung für die KuSA ist der holistisch angelegte Begriff der Kultur mit seinen ethnologischen Dimensionen wie Raum, Zeit, Gruppe, Identität, Symbol, Habitus, Austausch usw. Hierzu gibt die Vorlesung systematische Verstehensanleitungen an die Hand und setzt die Hörer damit in den Stand, das Kulturwesen Mensch in seinen differenten Erscheinungen, seinen Handlungsspielräumen und Bewusstseinsäußerungen analytisch in den Blick zu nehmen. Außer um die theoretischen Fundamente wird es in der Vorlesung zugleich darum gehen, die fachspezifischen Zugänge der KuSA an ausgewählten Beispielen illustrierend zu verdeutlichen. Dabei kommt auch das Methodenrepertoire der kultur- und sozialanthropologischen Analyse zur Sprache.

Am 11. Oktober 2017 findet von 10–12 Uhr c.t. eine Informationsveranstaltung für alle Erstsemestler statt. Dort werden die Lehrenden der Volkskunde und der Ethnologie vorgestellt. Außerdem erhalten Sie noch Informationen zum Studium. Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: SCH 100.3, Scharnhorststr. 100

01 Lehrveranstaltungen

◀ zurück | vor ▶

› Fachbereich 9

Fachbereich 9 ◀

Einführung in die islamische Geschichte

Do, 14–16 Uhr
Beginn: 12.10.2017
Raum: RS 225
Vorlesung
2 SWS

Dr. Monika Springberg-Hinsen
Institut für Arabistik und Islamwissenschaft

Die Vorlesung vermittelt in interaktiver Form

- Grundlagenwissen zu Räumen und Zeiten islamischer Geschichte
- einen Überblick über Gebiete, Ansätze und Tendenzen älterer und neuerer Forschung
- einen Überblick wichtiger Publikationen zu den besprochenen Themen und Epochen

Zu dieser Vorlesung gibt es einen Kurs im Learnweb – das Passwort wird in der ersten Vorlesung bekannt gegeben. Präsentationen und Bibliographien werden im Laufe des Semesters sukzessive dort eingestellt.

Literatur: Cook, Michael et al.: (Eds.): *The New Cambridge History of Islam*, 6 vols. Cambridge 2010. Krämer, Gudrun: *Geschichte des Islam*, 2. Auflage München 2011.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: RS 225, Rosenstr. 9/Schlaunstr. 2

Het verleden hier en nu? Geschiedenis in literaire non-fictie

Dr. Beatrix van Dam
Institut für Niederländische Philologie

In dit college houden we ons bezig met literaire non-fictie over geschiedenis. Op die manier maken we kennis met de geschiedenis van Amsterdam (Geert Mak: *Het Stadspaleis*, 1997), met Europese perspectieven op de geschiedenis van het begin van de twintigste eeuw (uittreksels uit Geert Mak: *In Europa*, 2004; Philipp Blom: *De duizelingwekkende jaren*, 2009) en met de koloniale geschiedenis van België (uittreksels uit David van Reybrouck: *Congo. Een geschiedenis*, 2010). In een verteltheoretisch perspectief vragen we ons af of in de teksten vertelstrategieën gebruikt worden die we eigenlijk van romans zouden verwachten. Hierbij sluit de vraag aan of literaire-non fictie een tekstsoort is die voor het onderwijs Nederlands als vreemde taal bijzonder geschikt is.

Zur Vorbereitung auf das Seminar ist die Lektüre von Geert Maks *Het Stadspaleis* verpflichtend.

Sprache: niederländisch
Veranstaltungsort: R. 3.06, Haus der Niederlande, Alter Steinweg 6/7

Di, 16–18 Uhr
Beginn: 10.10.2017
Raum: 3.06
Seminar
2 SWS

THE LARGER PICTURE

01 Lehrveranstaltungen

◀ zurück | vor ▶

› Fachbereich 9

Fachbereich 9 ◀

Die Literatur der französischen Aufklärung

Fr, 12–14 Uhr
Beginn: 20.10.2017
Raum: BB 103
Vorlesung
2 SWS

Prof. Dr. Cerstin Bauer-Funke
Romanisches Seminar

Die Vorlesung widmet sich nach einem Überblick über Geschichte, Politik und Gesellschaft der facettenreichen Literatur des 18. Jahrhunderts. Ausgehend von der ‚Querelle des Anciens et des Modernes‘ werden Autoren wie Montesquieu, Voltaire, Diderot, Rousseau, Mme de Graffigny, Beaumarchais, Olympe de Gouges und deren Werke im Zentrum stehen, ebenso die Encyclopédie und Texte, in denen die großen Themen der Aufklärung diskutiert werden (*progrès, tolérance, rationalisme, relativisme, voyages, despote éclairé*). Dabei soll auch jeweils ein Überblick über die Gattungen vermittelt werden (Tragödie und Komödie im 18. Jahrhundert, der ‚conte philosophique‘, der Briefroman, Epos und Lyrik, die Literatur der französischen Revolution usw.).

Zur Einführung: Bauer-Funke, Cerstin: *Die französische Aufklärung. Literatur, Gesellschaft und Kultur des 18. Jahrhunderts*, Stuttgart 1998. Beaurepaire, Pierre-Yves: *L'Europe des Lumières*, Paris 2004. Brion, Marcel (éd.): *Le Siècle des Lumières*, Genève 1974. Chaunu, Pierre: *La Civilisation de l'Europe des Lumières*, Paris 1997. Conlon, Pierre M.: *Le Siècle des Lumières: bibliographie chronologique*, Genève 1983. Cornette, Joël: *Histoire de la France: absolutisme et Lumières (1652–1783)*, Paris 2005. Cottret, Monique: *Culture et politique dans la France des Lumières (1715–1792)*, Paris 2002. Didier, Béatrice: *Le Siècle des Lumières*, Paris 1987. Roche, Daniel: *La France des Lumières*, Paris 1993.

Veranstaltungsort: BB 103, Bispinghof 2

Le théâtre français de l'extrême contemporain

Prof. Dr. Cerstin Bauer-Funke
Romanisches Seminar

Ce cours propose une approche théorique et pratique du théâtre français de l'extrême contemporain et notamment de l'œuvre dramatique de Yasmina Reza, Olivier Py et Andrea Badea. En nous penchant sur les drames choisis, nous pratiquerons également une étude de la théorie du drame et du théâtre contemporains afin de distinguer les différents types d'écriture dramatique, la performativité, la théâtralité, la mise en scène etc.

La représentation de la pièce « ART » par la troupe theater2go est prévue pour le 18 novembre 2017. Le Wolfgang Borchert Theater de Münster joue *Le dieu du carnage* à partir du mois d'octobre.

Lecture obligatoire jusqu'au début du semestre :

- Badea, Alexandra: *Pulvérisés*, Paris: L'Arche 2012.
- Py, Olivier: *Orlando ou l'impatience*, Arles: Actes Sud-Papiers 2014.
- Reza, Yasmina: « ART », dans: Reza, Yasmina: *Théâtre*, Paris : Albin Michel 1998.
- Reza, Yasmina: *Le dieu du carnage*, Paris: Albin Michel 2007.

Sprache: französisch
Veranstaltungsort: BB 102, Bispinghof 2
Anmeldung: www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/Lehrveranstaltungen.html
Hinweis: für Literaturempfehlungen siehe LSF-Eintrag, Veranstaltungsnummer: 090964

Fr, 08–10 Uhr
Beginn: 20.10.2017
Raum: BB 102
Hauptseminar
2 SWS

01 Lehrveranstaltungen

◀ zurück | vor ▶

› Fachbereich 9

Fachbereich 9 ◀

Voltaire et le conte philosophique

Mo, 10–12 Uhr
Beginn: 16.10.2017
Raum: BB 102
Hauptseminar
2 SWS

Prof. Dr. Cerstin Bauer-Funke
 Romanisches Seminar

Ce cours propose une approche théorique et pratique du conte philosophique du siècle des Lumières et notamment des contes de l'écrivain et philosophe Voltaire (1694–1778). Fondée sur la lutte de l'auteur contre la superstition et contre le fanatisme, les contes chantent les idées des Lumières, tout en se servant d'une méthode philosophique pour mettre en valeur l'idée du progrès.

Lectures obligatoires: *Zadig ou La destinée*, *Le monde comme il va*, *Micromégas*, *Histoire des voyages de Scarmiento*, *Candide ou L'optimisme*, *L'ingénu*.

Ces contes se trouvent dans Voltaire : *Romans et contes*, édition établie par René Pomeau, Paris: Garnier-Flammarion 1966, GF 111.

Sprache: français
Veranstaltungsort: BB 102, Bispinghof 2
Anmeldung: www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/Lehrveranstaltungen.html
Hinweis: für Literaturempfehlungen siehe LSF-Eintrag, Veranstaltungsnummer: 090967

El teatro cubano del exilio en los Estados Unidos

Prof. Dr. Cerstin Bauer-Funke
 Romanisches Seminar

El curso continúa la labor dedicada al teatro cubano del exilio en los Estados Unidos empezada en el semestre de verano del 2015. Nos dedicamos a escogidas/os dramaturgas/os cubanas/os exiliadas/os en los Estados Unidos donde han desarrollado su labor y carrera teatrales. Será el objetivo del curso analizar las diversas formas dramáticas y dramáticas utilizadas por los autores, así como el tema del exilio. El seminario intenta igualmente investigar los fondos digitales de la prensa y de los archivos más importantes de la Cuban Heritage Collection en la Otto Richter Library y del Cuban Research Institute de Florida International University, así como del Institute for Cuban and Cuban American Studies, Miami, para realizar un acercamiento interdisciplinario al teatro del exilio (manuscritos y documentos visuales: imágenes, fotos, grabados, películas).

Los dramas que se analizarán: *Exilio*, de Matías Montes Huidobro; *Oscuro total*, de Matías Montes Huidobro; *Ana en el trópico*, de Nilo Cruz; *Baño de luna*, de Nilo Cruz; *Gaviotas habaneras*, de Yvonne López-Arenal; *Llévame a las islas griegas*, de Cristina Rebull estarán a la disposición de los estudiantes a partir de finales de julio (forner@uni-muenster.de). La lectura de estas obras antes del comienzo del semestre es obligatoria.

Veranstaltungsort: BB 102, Bispinghof 2
Anmeldung: www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/Lehrveranstaltungen.html

Mo, 08–10 Uhr
Beginn: 16.10.2017
Raum: BB 102
Hauptseminar
2 SWS

THE LARGER PICTURE

01 Lehrveranstaltungen

◀ zurück | vor ▶

› Fachbereich 9

Fachbereich 9 ◀

Katalanisch I

Di, 12–14 Uhr
Beginn: 10.10.2017
Raum: BA 022
Sprachpr. Übungen
2 SWS

Margarita López Arpí
Romanisches Seminar

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in die Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern planen. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Kursbuch: *Veus. Curs de català. Llibre de l'alumne. Nivell 1.*
Per Vergés, M. Helena; Mas Prats, Marta; Vilagrasa Grandia, Albert;
Bastons, Núria; Verdés, Gemma. ISBN: 978-84-9883-178-8

Veranstaltungsort: BA 022, Bispinghof 3

Katalanisch III

Margarita López Arpí
Romanisches Seminar

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in die Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern planen. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Kursbuch: *Veus. Curs de català. Llibre de l'alumne. Nivell 3.*
Per Vilagrasa Grandia, Albert; Mas Prats, Marta.
ISBN: 978-84-9883-034-7

Veranstaltungsort: BA 020, Bispinghof 3

Mi, 12–14 Uhr
Beginn: 11.10.2017
Raum: BA 020
Sprachpr. Übungen
2 SWS

0 Tempo das Gaivotas

Elisabeth Gonçalves von Strasser
Romanisches Seminar

Sprache: deutsch/portugiesisch
Veranstaltungsort: BA 020, Bispinghof 3

Do, 10–12 Uhr
Beginn: 12.10.2017
Raum: BA 020
V/Ü
2 SWS

THE LARGER PICTURE

01 Lehrveranstaltungen

◀ zurück | vor ▶

› ZNS

ZNS <

Europäische Wirtschaftspolitik: Motive, rechtliche Umsetzung und Implikationen

Di, 08–10 Uhr
Beginn: 10.10.2017
Raum: RK29 117
Seminar
2 SWS

Dr. Christopher Thesing
Zentrum für Niederlande-Studien

Dieses Seminar vermittelt einen Überblick über die strukturellen und politischen Wirtschaftsstrukturen in Deutschland und den Niederlanden. Zunächst werden wirtschaftliche Grundbegriffe thematisiert, die es ermöglichen die Wirtschaftsfähigkeit beider Länder zu bewerten. Die wirtschaftliche Abhängigkeit und die damit einhergehenden Folgen werden ebenfalls analysiert. Im zweiten Schritt werden die Wirtschaftsordnungen und -institutionen im Ländervergleich behandelt, wodurch unterschiedliche Herangehensweisen im Bezug auf die jeweilige Wirtschaftspolitik deutlich werden. Letztendlich wird das wirtschaftliche Handeln im Europäischen Kontext betrachtet und diskutiert.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: RK29 117, Robert-Koch-Str. 29

Wirtschaftsbeziehungen: grenz- überschreitende Markterschließung

Dr. Christopher Thesing
Zentrum für Niederlande-Studien

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: RK29 117, Robert-Koch-Str. 29

Di, 14–16 Uhr
Beginn: 10.10.2017
Raum: RK29 117
Seminar
2 SWS

THE LARGER PICTURE

01 Lehrveranstaltungen

◀ zurück | vor ▶

› Sprachenzentrum

Sprachenlernen im Tandem

Einführung:

Di, 17.10.2017

Do, 19.10.2017

Mi, 25.10.2017

jeweils 16–18 Uhr

Raum: BB 104

Workshops:

Fr, 03.11.2017 (I+II)

Fr, 17.11.2017 (III+IV)

Fr, 24.11.2017 (V+VI)

jeweils 14–16 Uhr

und 16–18 Uhr

Raum: BB 402

Sprachlernberatung:

06.–16.11.2017 (I)

11.–22.12.2017 (II)

Raum: BB 407

Prüfung/Evaluation:

22.01.–02.02.2018

Raum: BB 407

Sabine Beyer, Katharina Grenningloh

Sprachenzentrum

Der Kurs unterstützt Sie beim Sprachenlernen mit einem Tandempartner/ einer Tandempartnerin. Zu Beginn erhalten Sie in einer Einführungsveranstaltung einen Überblick über die Prinzipien und Methoden des Sprachenlernens im Tandem. In sechs unterschiedlichen Workshops geht es dann um Strategien und Methoden eines erfolgreichen Sprachenlernens im Tandem. In der Sprachlernberatung bekommen Sie zu Beginn des Semesters individuelle Unterstützung bei der Gestaltung des eigenen und des gemeinsamen Lernens. Am Ende des Semesters findet ein Evaluationsgespräch statt, in dem Ihr Sprachenlernen im Tandem ausgewertet wird. In einer Abschlussveranstaltung stellen alle Teilnehmenden Ihre Arbeit im Tandem vor.

Anmeldung für die Vermittlung eines Tandempartners/einer Tandempartnerin ab dem 15.09.17 unter <http://spz.uni-muenster.de/Tandem-Anmeldung>. Voraussetzung für die Teilnahme am Tandemkurs ist die Vermittlung eines Tandempartners; bei internationalen Studierenden: mind. 31 Punkte im C-Test für Deutsch.

Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten: Teilnahme an einer Einführungsveranstaltung, wöchentliche Treffen mit dem/r Tandempartner/in, Führen eines Portfolios (Logbuchs), Teilnahme an einem Workshop, Besuch einer Sprachlernberatung und des Evaluationsgesprächs, aktive Teilnahme an der Abschlussveranstaltung.

Veranstaltungsort: BB 104, BB 402, BB 407, Bispinghof 2

Sprachenlernen und Projektarbeit im Tandem

Sabine Beyer, Katharina Grenningloh

Sprachenzentrum

Der Kurs unterstützt Sie beim Sprachenlernen mit einem Tandempartner/ einer Tandempartnerin. Zu Beginn erhalten Sie in einer Einführungsveranstaltung einen Überblick über die Prinzipien und Methoden des Sprachenlernens im Tandem. In sechs unterschiedlichen Workshops geht es dann um Strategien und Methoden eines erfolgreichen Sprachenlernens im Tandem. In zwei Sprachlernberatungen bekommen Sie während des Semesters individuelle Unterstützung bei der Gestaltung des eigenen und des gemeinsamen Lernens. Außerdem gestalten Sie ein Tandemprojekt in Ihrer Zielsprache, um zu festigen und zu vertiefen, was Sie im Laufe des Semesters gelernt haben. Am Ende des Semesters findet ein Evaluationsgespräch statt, in dem Ihr Sprachenlernen im Tandem ausgewertet und das Projekt präsentiert wird. In einer Abschlussveranstaltung stellen alle Teilnehmenden Ihre Arbeit im Tandem vor.

Anmeldung für die Vermittlung eines Tandempartners/einer Tandempartnerin ab dem 15.09.17 unter <http://spz.uni-muenster.de/Tandem-Anmeldung>. Voraussetzung für die Teilnahme am Tandemkurs ist die Vermittlung eines Tandempartners; bei internationalen Studierenden: mind. 31 Punkte im C-Test für Deutsch. Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten: siehe „Sprachenlernen im Tandem“ (li.). Zusätzlich: Teilnahme an einem weiteren Workshop und einer weiteren Sprachlernberatung, Tandemprojekt.

Veranstaltungsort: BB 104, BB 402, BB 407, Bispinghof 2

Einführung:

Mo, 16.10.2017

Mi, 18.10.2017

jeweils 16–18 Uhr

Raum: BB 104

Workshops:

Fr, 03.11.2017 (I+II)

Fr, 17.11.2017 (III+IV)

Fr, 24.11.2017 (V+VI)

jeweils 14–16 Uhr

und 16–18 Uhr

Raum: BB 402

Projektworkshop:

Fr, 01.12.2017

14.00–17.30 Uhr

Sprachlernberatung:

06.–16.11.2017 (I)

11.–22.12.2017 (II)

Raum: BB 407

Prüfung/Evaluation:

22.01.–02.02.2018

Raum: BB 407

01 Lehrveranstaltungen

◀ zurück | vor ▶

› Studium im Alter

Studium im Alter ◀

Die Welt ein Dorf?
Globalisierung als interdisziplinäre
Herausforderung

Mo, 16–18 Uhr
Beginn: 16.10.2017
Raum: Aula
Ringvorlesung
2 SWS

Ringvorlesung der Kontaktstelle Studium im Alter

- 16.10.2017 Globalisierung aus volkswirtschaftlicher Sicht
Prof. Dr. Bernd Kempa, Institut für Internationale Ökonomie
(Dieser Vortrag findet ausnahmsweise in der Aula des Schlosses statt!)
- 23.10.2017 Populismus – ein Phänomen der Globalisierung?
Prof'in Dr. Karin Priester, Institut für Soziologie
- 06.11.2017 Die Entstehung der modernen Weltwirtschaft
Prof. Dr. Ulrich Pfister, Historisches Seminar
- 13.11.2017 Popkultur unter den Bedingungen der Globalisierung
Prof. Dr. Moritz Baßler, Germanistisches Institut
- 20.11.2017 Geopolitische Leitbilder nach Ende des Kalten Kriegs
Prof. Dr. Paul Reuber, Institut für Geographie
- 27.11.2017 Globale und lokale Verantwortungen für Flucht und Migration: eine Herausforderung für die Moralphilosophie
Dr. Matthias Hoesch, Philosophisches Seminar
- 04.12.2017 Die Vereinten Nationen in der Weltpolitik
Prof. Dr. Sven Gareis, Institut für Politikwissenschaft

- 11.12.2017 Geographien, Netzwerke und Logistiken des Islamischen Terrorismus in Zeiten der Globalisierung
Sarah Klosterkamp M.ED, M.A., Institut für Geographie
 - 18.12.2017 Fake News und Propaganda im Internet
Prof. Thorsten Quandt, Institut für Kommunikationswissenschaft
 - 08.01.2018 Globale Nachhaltigkeit – globale Verantwortung? Die Governance von Nahrungsmittelverschwendung und Abfallströmen
Tobias Gumbert M.A., Institut für Politikwissenschaft
 - 15.01.2018 Globalisierung und Umweltnutzung am Beispiel des energetischen Fußabdrucks
Prof. Dr. Andreas Löschel, Centrum für Angewandte Wirtschaftsforschung Münster
 - 22.01.2018 Warum haben nicht die Chinesen, sondern die Europäer die Welt erobert? – Die Frühphase der Globalisierung im Zeitalter der Entdeckungen
Prof. Dr. Horst Gründer, Historisches Seminar
 - 29.01.2018 Der Euro in der globalen Wirtschaft: Stärkung oder Schwächung Europas?
Prof. Dr. Johannes Becker, Institut für Finanzwissenschaft
- Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: Aula (VSH 219), vom Stein Haus, Schlossplatz 34
Aula, Schloss, Schlossplatz 2 (am 16.10.2017)

02 Sonderveranstaltungen

◀ zurück | vor ▶

THE LARGER PICTURE

02 Sonderveranstaltungen

◀ zurück | vor ▶

› Vorträge

Mata Hari: Femme fatale, raffinierte Doppelagentin, Bauernopfer der französischen Justiz, feministische Kultfigur?

**Mittwoch,
11.10.2017,
19 Uhr**

Prof. Dr. Gerhard Hirschfeld
Historisches Institut der Universität Stuttgart

Wohl kaum eine moderne Frau hat die Phantasie ihrer Zeit derart beschäftigt wie die niederländische Tänzerin, Spionin und Prostituierte, die sich mit Künstlernamen Mata Hari nannte. Seit ihrer Hinrichtung im Oktober 1917 wegen geheimdienstlicher Tätigkeit changiert das Bild der „erotischen Spionin“ im kollektiven Bewusstsein, vor allem mit Blick auf ihr exzessives Leben und tragisches Sterben. Der Vortrag (mit Bilddokumenten) des Stuttgarter Historikers Gerhard Hirschfeld schildert das bewegte Leben Mata Haris und fragt nach den Umständen und Motiven ihrer Verurteilung als „feindliche Spionin“ durch die französische Militärjustiz im Kriegsjahr 1917.

Gerhard Hirschfeld ist (seit 1997) Professor am Historischen Institut der Universität Stuttgart und (seit 2016) Gastprofessor an der Universität Wuhan/China. Von 1989 bis 2011 leitete er zudem die Stuttgarter Bibliothek für Zeitgeschichte. Er ist Autor und Herausgeber zahlreicher Studien und Aufsätze zur Sozial- und Kulturgeschichte der beiden Weltkriege.

Veranstaltungsort: Bibliothek im Haus der Niederlande,
Alter Steinweg 6/7

Organisation: Zentrum für Niederlande-Studien

Intercultural Management

Malte Witt
General Manager Europe South der Armacell GmbH

**Donnerstag,
30.11.2017,
14.15–15.45 Uhr**

Der Vortrag findet im Rahmen der Vorlesung „Business and Intercultural Communication“ von Hugo van Bremen statt (siehe S. 7).

Sprache: englisch
Veranstaltungsort: JUR 2, Juridicum, Universitätsstr. 14–16

Vorträge <

THE LARGER PICTURE

02 Sonderveranstaltungen

◀ zurück | vor ▶

› Lesungen

Buchpräsentationen ◀

Bloglese

**Mittwoch,
13.12.2017,
19 Uhr**

mit Alexandra Kleijn und Oliver Hübner

Blogs sind einerseits moderne Literatur, andererseits persönliche Geschichten. Sie eignen sich bestens für einen Live-Vortrag, wie Alexandra Kleijn (*buurtaal*) und Oliver Hübner (*blog speciaal*) unter Beweis stellen werden. Sie werden aus ihren Blogs lesen und stehen im Anschluss für eine Fragerunde zur Wahl ihrer Themen, zu ihren Blogs und dem Bloggen im Allgemeinen zur Verfügung.

Die gebürtige Niederländerin Alexandra Kleijn lebt seit 1997 in Hannover. Sie arbeitet als freiberufliche Übersetzerin und unterrichtet ihre Muttersprache in der Erwachsenenbildung. In ihrem Blog *buurtaal* schreibt Alexandra Kleijn seit 2009 über die Unterschiede zwischen der deutschen und der niederländischen Sprache und Kultur. Seit diesem Jahr betreibt sie das Forum „Niederländisch für Deutsche – Deutsch für Niederländer“.

Spätestens seit seinem Erasmus-Jahr 1994/95 an der Universität van Amsterdam begeistert sich Oliver Hübner für Sprache und Kultur der Niederlande. Auf seinem *blog speciaal* schreibt er über Reisen und nachbarschaftliche Besonderheiten. Seit über 10 Jahren tritt er mit eigenen Texten auf Lesebühnen und Poetry Slams auf. Oliver Hübner wohnt in Bergkamen und arbeitet als IT-ler und Blogger.

Veranstaltungsort: Bibliothek im Haus der Niederlande,
Alter Steinweg 6/7

Organisation: Zentrum für Niederlande-Studien

J. J. Voskuil: Das Büro

**Mittwoch,
22.10.2017,
19 Uhr**

Wie wird eigentlich hinter den Bürotüren eines wissenschaftlichen Instituts gearbeitet? Im Roman »Das Büro« von J.J. Voskuil können Sie es nachlesen.

Der Roman schildert Leben und Arbeiten des wissenschaftlichen Angestellten Maarten Koning im Amsterdamer Institut für Volkskultur von 1957 bis in die 1980er Jahre. Es geht um Zuspätkommen und Kaffeepausen, um Kompetenzstreitigkeiten, Bürotratsch, Wehwehchen und nicht zuletzt um gegenseitige Verdächtigungen und Intrigen. Maarten verbringt seine Tage mit dem Anlegen von Karteikarten über alles, was er nicht versteht und von dem er hofft, es später vielleicht doch einmal zu verstehen. Er langweilt sich auf zahllosen Sitzungen wissenschaftlicher Kommissionen oder Arbeitsgruppen, wo er den Wissenschaftler geben muss – und hadert derweil mit seinem Schicksal. Voskuil schildert mit großer Detailfreude den Büroalltag mit all seinen Absurditäten.

J. J. Voskuils siebenbändiger Roman „Das Büro“ („Het Bureau“) wurde in den Niederlanden zum Kult und mit über 400.000 verkauften Exemplaren ein Bestseller. Auch hierzulande hat sich bereits eine stetig wachsende Fangemeinde gebildet. Alle Bände erscheinen in deutscher Übersetzung im Verbrecher Verlag. Um den Abschluss des Übersetzungsunterfangens gebührend zu begehen, stellen Ulrich Faure, der Lektor, und Gerd Busse, der Übersetzer, die Buchreihe vor. Es liest Wolfgang Schiffer.

Veranstaltungsort: Bibliothek im Haus der Niederlande,
Alter Steinweg 6/7

Organisation: Zentrum für Niederlande-Studien,
Institut für Niederländische Philologie

02 Sonderveranstaltungen

◀ zurück | vor ▶

› Buchpräsentationen

Buchpräsentationen <

Eine zersplitterte Landschaft

**Donnerstag,
07.12.2017,
19 Uhr**

Ab September 2017 zählt der Bundestag sehr wahrscheinlich sechs Fraktionen politischer Parteien. Für deutsche Verhältnisse ist das viel, waren es doch jahrzehntelang drei, vier oder höchstens fünf gewesen. In den Niederlanden verhält es sich anders, und seit den Parlamentswahlen im März 2017 sind in der Zweiten Kammer dreizehn Fraktionen vertreten. Dies hat Tradition in der niederländischen Parlamentsgeschichte, in der oft zehn oder mehr politische Parteien im Parlament saßen. Das liegt zunächst am niederländischen Wahlsystem, das es Parteien ermöglicht, bereits bei 0,67% der Stimmen einen Sitz zu erlangen. Problematisch für die Regierungsbildung war die große Anzahl von Parteien bis vor kurzem nie, weil es immer einige große Parteien gab, die die Regierung bildeten. Ist die große Anzahl von Parteien auch nicht neu, so ist doch neu, dass es in den Niederlanden seit einiger Zeit keine großen Parteien mehr gibt und von einer Zersplitterung der politischen Landschaft die Rede ist. Auch ist der niederländische Wähler unberechenbar geworden, wodurch die Parteien bei Wahlen enorme Schwankungen erfahren. So fiel die Schwester der SPD, die PvdA, von 25% im Jahr 2012 auf weniger als 6% im Jahr 2017. Wie ist es zu dieser Volatilität gekommen? Wie verlief die Geschichte all dieser großen und kleinen Parteien von ihrer Gründung bis heute? Das ist der rote Faden des Bandes *Eine zersplitterte Landschaft*, der die Geschichte aller dreizehn momentan in der Zweiten Kammer vertretenen Parteien behandelt.

Veranstaltungsort: Bibliothek im Haus der Niederlande,
Alter Steinweg 6/7

Organisation: Zentrum für Niederlande-Studien

Europa zur Diskussion: Deutschland und die Niederlande über die europäische Integration seit 1990

**Mittwoch,
17.01.2018,
19 Uhr**

Im Mittelpunkt dieser Abendveranstaltung steht der von Mitarbeitern des Zentrums für Niederlande-Studien sowie der Rijksuniversiteit Groningen und der Universität Leiden herausgegebene und unter dem Dach der Landeszentrale für politische Bildung NRW publizierte Sammelband „Europa zur Diskussion: Deutschland und die Niederlande über die europäische Integration seit 1990“. Renommierte Forscherinnen und Forscher aus den Niederlanden und Deutschland befassen sich darin mit EU-Diskursen in den Regierungen und parteipolitischen Standpunkten bezüglich der EU in beiden Ländern. Zudem liegt der Fokus der Autoren auf der öffentlichen Meinung hinsichtlich der EU und der Haltung der Sozialpartner bezüglich der EU in den Niederlanden und Deutschland. Im Anschluss an die Präsentation des Bandes besteht die Möglichkeit, mit den Herausgebern über die genannten Themen zu diskutieren.

Veranstaltungsort: Bibliothek im Haus der Niederlande,
Alter Steinweg 6/7

Organisation: Zentrum für Niederlande-Studien

THE LARGER PICTURE

02 Sonderveranstaltungen

◀ zurück | vor ▶

› Podiumsdiskussionen

Workshops ◀

Markus Lewe und Onno van Veldhuizen über die Kooperationen zwischen Münster und Enschede

**Mittwoch,
24.01.2018,
19 Uhr**

Über Münster wird oft gesagt, es sei die niederländischste Stadt Deutschlands, Enschede profiliert sich seit einigen Jahren als die deutscheste Stadt der Niederlande. Doch nicht nur einzeln sind die Städte auf das Nachbarland fokussiert, auch der Austausch zwischen beiden Städten ist intensiv. So gab es im April 2017 bereits einen „Ämtertausch“, bei dem Dr. Markus Lewe, Oberbürgermeister in Münster, und Dr. Onno van Veldhuizen, Bürgermeister in Enschede, für zwei Tage ihren Arbeitsplatz tauschten und Termine auf der anderen Seite der Grenzen absolvierten. Ziel war es, voneinander zu lernen, der deutsch-niederländischen Grenzregion Impulse zu geben und die Kooperationen zu verstärken.

Das Zentrum für Niederlande-Studien hat Dr. Markus Lewe und Dr. Onno van Veldhuizen eingeladen, um sie bei einem Podiumsgespräch über ihre Zusammenarbeit berichten zu lassen. Welche Erfahrungen bringt der Austausch? Wie können bereits bestehende Kooperationen verstärkt und ausgebaut werden? Und welche Potenziale birgt die Zusammenarbeit für die Bürger Münsters und Enschedes?

Veranstaltungsort: Bibliothek im Haus der Niederlande,
Alter Steinweg 6/7

Organisation: Zentrum für Niederlande-Studien

Dialog der Kulturen – ein interkulturelles Kompetenztraining

Dr. Ursula Bertels und Elisabeth Addicks
Ethnologie in Schule und Erwachsenenbildung e.V.,
in Zusammenarbeit mit dem International Office der WWU

Kontakte mit Menschen aus anderen Kulturen nehmen im Studien- und Berufsalltag ständig zu – sei es in einer multikulturell zusammengesetzten Referatsgruppe, während eines Auslandssemesters oder bei einem Praktikum in dem multikulturellen Team eines Unternehmens. Trotz grundsätzlicher Bereitschaft zu Toleranz und Verständigung sind solche Situationen nicht selten von Unsicherheit und Missverständnissen geprägt. Interkulturelle Kompetenz ist daher zu einer Schlüsselkompetenz geworden.

Doch was versteht man unter interkultureller Kompetenz? Was sind die Ursachen für interkulturelle Missverständnisse? Welche Handlungsstrategien sind für interkulturelle Begegnungen wichtig? Diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt des zweitägigen Seminars. Es werden keine Patentrezepte geliefert, vielmehr gilt es grundsätzliche Probleme der interkulturellen Begegnung zu erfassen.

Anmeldung online bis zum 05.10.2017 unter www.uni-muenster.de/InternationalOffice/weiterbildung/Dialog_der_Kulturen.html.

Sprache: deutsch

Veranstaltungsort: S 1, International Office, Schlossplatz 3

**Freitag,
20.10.2017,
17.11.2017,
09.30–16.30 Uhr
Raum: S 1
1 SWS**

THE LARGER PICTURE

02 Sonderveranstaltungen

◀ zurück | vor ▶

› Workshops

Wettbewerbe ◀

Leben in einer multikulturellen Gesellschaft

Freitag,
10.11.2017,
08.12.2017,
09.30–16.30 Uhr
Raum: S 1
1 SWS

Dr. Ursula Bertels und Elisabeth Addicks
Ethnologie in Schule und Erwachsenenbildung e.V.,
in Zusammenarbeit mit dem International Office der WWU

Als Einwanderungsland steht Deutschland vor vielen Herausforderungen. Nicht nur jede Einzelne/jeder Einzelne erlebt im Alltag kulturelle Diversität, auch alle Institutionen (Behörden, Wohlfahrtsverbände, Schulen etc.) erfahren, wie interkulturelle Begegnungen den Berufsalltag verändern. Eine Möglichkeit, auf diese veränderte Situation zu reagieren, ist die Interkulturelle Öffnung (IKÖ).

Interkulturelle Öffnung verfolgt das Ziel der strukturellen und individuellen Organisationsentwicklung einer Institution, um die gleichberechtigte Teilhabe aller Mitglieder einer von Vielfalt geprägten Gesellschaft zu fördern. Die Förderung von Interkultureller Kompetenz ist ein wichtiges Element der IKÖ.

Der zweitägige Workshop beschäftigt sich zunächst mit den Grundlagen der Interkulturellen Öffnung. Darauf aufbauend wird durch Untersuchungen bei einigen Institutionen analysiert, inwieweit diese sich im Prozess der Interkulturellen Öffnung befinden.

Anmeldung online bis zum 26.10.2017 unter www.uni-muenster.de/InternationalOffice/weiterbildung/leben_in_einer_multikulturellen_gesellschaft.html.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: S 1, Schlossplatz 3

University of Münster Case Challenge 2017

The University of Münster Case Challenge premieres from October 19 to October 22, 2017. In this time, some of the smartest and most ambitious business students make their way from various places around the world to gather in Münster. They analyse several complex business problems and present innovative and feasible solutions to a judging panel of industry professionals and academics.

Students are welcome to attend the Case Challenge and even to join as volunteers to accompany international participants during their stay and to support the organising team, partners or judges.

The Case Challenge is organised by the University of Münster Case Club, a student initiative established in August 2016.

More information and contact details at: www.umcaseclub.com.

Sprache: englisch

Donnerstag,
19.10.2017
bis Sonntag,
22.10.2017

THE LARGER PICTURE

02 Sonderveranstaltungen

◀ zurück | vor ▶

› Tagungen

Mission in Ozeanien während der deutschen Kolonialzeit

**Donnerstag,
05.10.2017
bis Samstag,
07.10.2017
Raum: JO 101**

Internationale Tagung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“

Die Tagung nimmt katholische Missionsorden und Missionare aus Westfalen, die während der deutschen Kolonialzeit in Ozeanien tätig waren, in den Blick. Die Ziele der Tagung gehen dabei in zwei Richtungen. Zum einen soll danach gefragt werden, wer die konkreten Akteure der Mission in Ozeanien waren, wie sie ihre Tätigkeit in den Missionsgebieten darstellten und wie sie ihre Erfahrungen dort verarbeiteten. Zum anderen sollen die Generierung von Wissen über die Missionsgebiete und ihre Bewohner durch die Missionare sowie die Verbreitung dieses Wissens in Deutschland im Mittelpunkt stehen.

Das Programm der Tagung finden Sie unter:

http://www.uni-muenster.de/Religion-und-Politik/aktuelles/2017/sep/News_Tagung_Mission_in_Ozeanien_Hensel.html

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: JO 101, Johannisstr. 4
Organisation: Prof. Dr. Silke Hensel, Historisches Seminar und Dr. Barbara Rommé, Stadtmuseum Münster

Le projet d'un Code européen des affaires

7èmes Journées franco-allemandes
Direction scientifique:
Reiner Schulze, Gerald Mäsch, Universität de Münster
Guillaume Wicker, Directeur de l'IRDAP, Université de Bordeaux

L'an 2017 marque déjà la 7ème fois que l'Association Henri Capitant et le Centre du droit européen privé (CEP) de l'Université de Münster organisent les «Journées franco-allemandes» qui offrent aux amants de la langue allemande et de la langue française la possibilité de cultiver l'échange juridique.

Du point de vue thématique, les tables rondes se consacreront au développement d'un Code européen des affaires, un projet qui a déjà avancé grâce à plusieurs groupes de travail constitués par l'Association Henri Capitant dans lesquels des juristes de nombreux pays ont collaboré. Un accent spécifique sera placé sur trois sujets principaux: le droit des sociétés, le droit du marché et le droit des entreprises en difficulté. Des représentants bien respectés et réputés des deux nationalités donneront des introductions dans les matières respectives et concrétiseront les objectifs de la coopération avant de laisser le champ au dialogue ouvert.

Sans aucun doute, les Journées franco-allemandes permettent aux scientifiques, aux praticiens et aux étudiants de vivre cette chance unique de promouvoir le droit comparé et de créer des contacts internationaux précieux en appliquant les deux langues et en consultant les deux cultures juridiques.

Sprache: français
Veranstaltungsort: JO 101, Johannisstr. 4

**Donnerstag,
07.12.2017
bis Freitag,
08.12.2017
Raum: JO 101**

Tagungen <

THE LARGER PICTURE

› Vortragsreihen

Forum Musikforschung Münster

**Dienstag,
07.11.2017,
05.12.2017,
23.01.2018,
18 Uhr**

Unter dem Titel „Forum Musikforschung Münster“ stellt das Institut für Musikwissenschaft eine Vortragsreihe vor, die Einblicke in die Arbeit und die thematischen Beschäftigungsfelder der einzelnen Institutsmitglieder geben soll. Dabei richtet sich die Reihe auch bewusst an die musikinteressierte Öffentlichkeit und enthält Vorträge mit einführendem und überblicksartigem Charakter.

- 07.11.2017 Prof. Dr. Ralf Martin Jäger:**
„Das ‚Corpus Musicae Ottomanicae‘ (CMO). – Die Edition vorderorientalischer Musikhandschriften in Münster“
- 05.12.2017 Prof. Dr. Jürgen Heidrich:**
„›... durch D. Mart. Lu. gebessert‹ Luthers Lieder und ihre musikalischen Wurzeln“
- 23.01.2018 Prof. Dr. Michael Custodis:**
„Musik und Widerstand. Zum Kulturkampf gegen die deutsche Besatzung Norwegens 1940–45“

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: Bibliotheksraum II (EG rechts), Philippistr. 2b

Veranstaltungsreihen <

Luther – Ein Film der deutschen Reformation

- 07.11.2017** Einführungsvortrag **Luther im Film**
Referent: Prof. Dr. Albrecht Geck, Osnabrück
- 14.11.2017** Stummfilmkonzert **Luther – Ein Film der deutschen Reformation**
Stephan Graf von Bothmer (Berlin)
Mit einer Komposition zum Film an der Kirchenorgel
Beginn: 19.00 Uhr, Einlass: ab 18.30 Uhr
Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro
Verkauf nur an der Abendkasse

Veranstaltungsort: JO 1, Hörsaalgebäude des Exzellenzclusters, Johannisstr. 4 (Einführungsvortrag)
Ev. Universitätskirche (Observantenkirche), Schlaunstr. 3 (Stummfilmkonzert)

Veranstalter: Exzellenzcluster „Religion und Politik“ – Prof. Dr. Arnulf von Scheliha, Institut für Ethik und angrenzende Sozialwissenschaften der WWU, Evangelisches Forum Münster e.V.

**Dienstag,
07.11.2017,
19 Uhr
Vortrag**

**Dienstag,
14.11.2017,
19 Uhr
Einlass: 18.30 Uhr
Stummfilmkonzert**

THE LARGER PICTURE

02 Sonderveranstaltungen

◀ zurück | vor ▶

› Ausstellungen

„Warum schreibst du mir nicht?“ Post von Vergessenen

**Mittwoch,
29.11.2017
bis Sonntag,
21.01.2018**

**Feierliche Eröffnung:
Dienstag,
28.11.2017,
17 Uhr**

Im Mittelpunkt der Wanderausstellung stehen vier Opfer der Nationalsozialisten: Wolfgang Maas, Wanda Verduin, Nico Peeters und Jules Schelvis. Anhand von Briefen und Tagebüchern, die erhalten geblieben sind, erfahren wir viel über ihre Zeit als Untergetauchte, über Verrat und über Hilfe von Menschen, die es selbstverständlich fanden zu helfen. Die Wanderausstellung „Warum schreibst Du mir nicht?“ wurde 2015 von der Lotty Veffers Foundation realisiert. Mit Briefen und Postkarten aus Ghettos und Konzentrationslagern sowie Tagebuchfragmenten, Fotos und Filmen berichtet die Ausstellung über die Verfolgung von Juden, Roma und Sinti und Gegnern des nationalsozialistischen Regimes im Vorfeld und während des Zweiten Weltkriegs. Vor allem aber geht die Ausstellung auf die Frage ein, welche Bedeutung die Geschichten für die Gegenwart haben.

Die zweisprachige Version der Ausstellung kam in Kooperation mit dem Onderduik Museum Aalten, dem Zentrum für Niederlande-Studien in Münster und der Lotty Veffers Foundation zustande und wird mit finanzieller Unterstützung durch das Interreg-Programm, die Provinz Gelderland und den vfonds ermöglicht.

Die feierliche Ausstellungseröffnung findet am 28. November 2017 um 17 Uhr statt.

Veranstaltungsort: Zunftsaal im Haus der Niederlande,
Alter Steinweg 6/7

THE LARGER PICTURE

03 Veranstaltungen des internationalen Zentrums „Die Brücke“

◀ zurück | vor ▶

THE LARGER PICTURE

03 Veranstaltungen des Internationalen Zentrums „Die Brücke“

◀ zurück | vor ▶

› Oktober

¡Quedamos!

**Mittwoch,
11.10.2017,
19.30 Uhr**

Comienzo de semestre con todo el Flow de Venezuela. La contingencia actual del país junto a Hans Römer y una velada para practicar el español.

Semesterstart mit venezolanischem Abend.

Veranstaltungsort: Café Couleur, Die Brücke, Wilmergasse 2

Incontro Interculturale

**Mittwoch,
18.10.2017,
19.00 Uhr**

Una serata per tutti quelli che vogliono parlare dell'Italia in italiano.

Se avete voglia di divertirvi, siete tutti invitati!

Ein Abend für alle, die gerne auf Italienisch über Italien sprechen wollen.

Veranstaltungsort: Café Couleur, Die Brücke, Wilmergasse 2

Rencontre Française

Ihr vermisst die französische Sprache und das französische Lebensgefühl? Hier erwarten euch verschiedene Themenabende, Gesprächsrunden und Aktivitäten rund um Frankreich – ON VA FAIRE VIVRE ENSEMBLE!

Veranstaltungsort: Café Couleur, Die Brücke, Wilmergasse 2

**Donnerstag,
19.10.2017,
19.00 Uhr**

Deutsch-Ungarische Bibliothek und Stammtisch

Eine Anlaufstelle nicht nur für die in Münster lebenden Ungarn, sondern für alle, die sich für die Kultur, für die Sprache und für das Land interessieren. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen!

Veranstalter: Deutsch-Ungarische Gesellschaft

Homepage: www.muenster.org/ungarn

Veranstaltungsort: R. 108, Die Brücke, Wilmergasse 2

**Freitag,
20.10.2017,
18.00–20.00 Uhr**

03 Veranstaltungen des Internationalen Zentrums „Die Brücke“

◀ zurück | vor ▶

› Oktober

Okt./Nov. <

Tamilischer Kulturabend

**Donnerstag,
26.10.2017,
19.15 Uhr**

Wir möchten euch alle herzlich zu einem Kulturabend mit einem kurzen Vortrag zur tamilischen Kultur und Geschichte einladen. Neben einer tamilischen Tanzgruppe gibt es kostenlose regionale Snacks.

Veranstalter: Tamilische Studierende im Münsterland
Veranstaltungsort: Café Couleur, Die Brücke, Wilmergasse 2

Russisch-Stammtisch

Alle Russlandinteressierten aufgepasst! An diesem Abend könnt ihr die vielen Facetten russischer Kultur und Lebensweise näher kennenlernen. Es geht um russische Literatur, Gebräuche, Filme, Spezialitäten u.v.m.

Veranstaltungsort: Café Couleur, Die Brücke, Wilmergasse 2

**Montag,
30.10.2017,
19.00 Uhr**

Länder Slam

**Freitag,
27.10.2017,
18.00–20.00 Uhr**

Neue Länder durch Poesie entdecken: Kommt mit uns auf eine Reise, in der internationale Studierende über ihre Länder slammen und euch mithilfe der Dichtkunst in ferne Welten entführen.

Veranstalter: Sarah Chiyad & Emeka Bob-Anyeji
Veranstaltungsort: Café Couleur, Die Brücke, Wilmergasse 2

Brasilidade

Ein Film (portugiesisch mit deutschen Untertiteln) über den Überlebenskampf einer Diebesbande aus verwaisten Straßenjungen in der Stadt Salvador da Bahia, mit anschließender Diskussionsrunde.

Veranstaltungsort: Café Couleur, Die Brücke, Wilmergasse 2

**Donnerstag,
02.11.2017,
19.30–22.00 Uhr**

03 Veranstaltungen des Internationalen Zentrums „Die Brücke“

◀ zurück | vor ▶

› November

Treffen der Gesellschaft für bedrohte Völker

Donnerstag,
02.11.2017,
20.00–21.30 Uhr

Menschenrechtsarbeit weltweit – das ist unser Thema! Wer an Menschenrechtsfragen interessiert ist, etwas tun oder einfach mal reinschauen möchte, ist immer herzlich willkommen.

Veranstalter: Kajo Schukalla & Ulrike Kuhlmann
Veranstaltungsort: R. 107, Die Brücke, Wilmergasse 2

Speak Dating

Montag,
06.11.2017,
19.30 Uhr

Das Sprachenzentrum lädt alle Studierenden zum SPEAK-DATING ein! NEUERUNG: Es können Studierende aller Sprachen teilnehmen. Nach erfolgreicher „Partnersuche“ wird abwechselnd in beiden Sprachen gesprochen.

Veranstalter: Sprachenzentrum der WWU
Homepage: <https://spz.uni-muenster.de>
Veranstaltungsort: Café Couleur, Die Brücke, Wilmergasse 2

Filmabend des studentischen Gartens

Auch dieses Jahr veranstaltet das Team des studentischen Gartens wieder einen Filmabend, bei dem ihr auch die Möglichkeit habt das Gartenprojekt des AStA kennenzulernen.

Veranstalter: AStA der WWU
Veranstaltungsort: Café Couleur, Die Brücke, Wilmergasse 2

Dienstag,
07.11.2017,
19.30–22.00 Uhr

¡Quedamos!

Actual escenario político del país y tradición paraguaya junto a Paraguaysche Solidaritätskommission, Münster.
Paraguayischer Abend.

Veranstaltungsort: Café Couleur, Die Brücke, Wilmergasse 2

Donnerstag,
09.11.2017,
19.30 Uhr

03 Veranstaltungen des Internationalen Zentrums „Die Brücke“

◀ zurück | vor ▶

› November

Koreanischer Abend mit Jikji

Freitag,
10.11.2017,
18.00–22.00 Uhr

Ihr seid herzlich eingeladen zu einem koreanischen Abend mit Musik, Jikji-Vortrag mit Ehrenbotschafterin Jung, Essen und einem Einblick in die koreanische Kultur.

Veranstalter: Soon-Chim Jung & Enubi Koh
Veranstaltungsort: Café Couleur, Die Brücke, Wilmergasse 2

Brasilidade

Brasilianer und Deutsche berichten von Begegnungen und Eindrücken in der jeweils anderen Kultur. Wir diskutieren, philosophieren und lachen über Kulturschock, „Überlebens Tipps“, den Blick über den Tellerrand u.v.m.

Veranstaltungsort: Café Couleur, Die Brücke, Wilmergasse 2

Donnerstag,
16.11.2017,
19.30–22.00 Uhr

Rencontre Française

Mittwoch,
15.11.2017,
19.00 Uhr

Ihr vermisst die französische Sprache und das französische Lebensgefühl? Hier erwarten euch verschiedene Themenabende, Gesprächsrunden und Aktivitäten rund um Frankreich – ON VA FAIRE VIVRE ENSEMBLE!

Veranstaltungsort: Café Couleur, Die Brücke, Wilmergasse 2

Kinder backen mit UPLA

Ein Event für Kinder im Rahmen der 8. Lateinamerika-Wochen die vom 20. Oktober bis zum 25. November stattfinden und die wunderbare Vielfalt Lateinamerikas in unsere Stadt bringen.

Veranstalter: UPLA e.V.
Veranstaltungsort: Café Couleur, Die Brücke, Wilmergasse 2

Sonntag,
19.11.2017,
14.00–18.00 Uhr

03 Veranstaltungen des Internationalen Zentrums „Die Brücke“

◀ zurück | vor ▶

› November

November <

Money Matters Münster – Kurzfilmabend

Montag,
20.11.2017,
19.00 Uhr

Wir laden euch ein zu einem Kurzfilmabend mit Filmen aus und über den globalen Süden. Zwischendurch wird darüber diskutiert, was die Themen mit uns zu tun haben und was Money Matters Münster dazu zu sagen hat.

Veranstalter: Anna Bündgens
Veranstaltungsort: Café Couleur, Die Brücke, Wilmergasse 2

Incontro Interculturale

Una serata per tutti quelli che vogliono parlare dell'Italia in italiano. Se avete voglia di divertirvi, siete tutti invitati!
Ein Abend für alle, die gerne auf Italienisch über Italien sprechen wollen.

Veranstaltungsort: Café Couleur, Die Brücke, Wilmergasse 2

Mittwoch,
22.11.2017,
19.00 Uhr

Konzert Nils-Christopher-Trio

Dienstag,
21.11.2017,
20.00 Uhr

„Need to move at last“ heißt das neue Album des Singer-Songwriters Nils-Christopher Vögler der uns mit seinem Trio und einem wohl gewählten Auszug aus einem Repertoire in Bewegung bringt.

Homepage: www.nils-christopher.de
Veranstaltungsort: Café Couleur, Die Brücke, Wilmergasse 2

Russisch-Stammtisch

Alle Russlandinteressierten aufgepasst! An diesem Abend könnt ihr die vielen Facetten russischer Kultur und Lebensweise näher kennenlernen. Es geht um russische Literatur, Gebräuche, Filme, Spezialitäten u.v.m.

Veranstaltungsort: Café Couleur, Die Brücke, Wilmergasse 2

Freitag,
24.11.2017,
19.00 Uhr

03 Veranstaltungen des Internationalen Zentrums „Die Brücke“

◀ zurück | vor ▶

› Nov./Dez.

Dezember ◀

¡Quedamos!

**Donnerstag,
30.11.2017,
19.30 Uhr**

¡Colombia! ¡Más que ritmo y sabor! Presentación del país y contigencia de la actual situación socio-juvenil colombiana.
Kolumbianischer Abend.

Veranstaltungsort: Café Couleur, Die Brücke, Wilmergasse 2

Brasilidade

Brasilianisches Weihnachten: Ein Abend in südamerikanischem Flair und tropisch-weihnachtlicher Stimmung, leckerem Essen, Glühwein und schöner Musik.

Veranstaltungsort: Café Couleur, Die Brücke, Wilmergasse 2

**Dienstag,
05.12.2017,
19.30–22.00 Uhr**

Vortrag mit Dr. Rosa Maria Fava

**Montag,
04.12.2017,
19.00–21.30 Uhr**

Gemeinsam mit dem Verein Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V. begrüßen wir die Berliner Gymnasiallehrerin und Referentin für historische und politische Bildung Rosa Maria Fava. Mehr Infos auf <https://www.asf-ev.de>.

Veranstalter: Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.
Veranstaltungsort: Café Couleur, Die Brücke, Wilmergasse 2

Treffen der Gesellschaft für bedrohte Völker

Menschenrechtsarbeit weltweit – das ist unser Thema! Wer an Menschenrechtsfragen interessiert ist, etwas tun oder einfach mal reinschauen möchte, ist immer herzlich willkommen.

Veranstalter: Kajo Schukalla & Ulrike Kuhlmann
Veranstaltungsort: R. 107, Die Brücke, Wilmergasse 2

**Donnerstag,
07.12.2017,
20.00–21.30 Uhr**

03 Veranstaltungen des Internationalen Zentrums „Die Brücke“

◀ zurück | vor ▶

› Dezember

Dez./Jan. <

Russisch-Stammtisch

Dienstag,
12.12.2017,
19.00 Uhr

Alle Russlandinteressierten aufgepasst! An diesem Abend könnt ihr die vielen Facetten russischer Kultur und Lebensweise näher kennenlernen. Es geht um russische Literatur, Gebräuche, Filme, Spezialitäten u.v.m.

Veranstaltungsort: Café Couleur, Die Brücke, Wilmergasse 2

Rencontre Française

Donnerstag,
14.12.2017,
19.00 Uhr

Ihr vermisst die französische Sprache und das französische Lebensgefühl? Hier erwarten euch verschiedene Themenabende, Gesprächsrunden und Aktivitäten rund um Frankreich – ON VA FAIRE VIVRE ENSEMBLE!

Veranstaltungsort: Café Couleur, Die Brücke, Wilmergasse 2

Speak Dating

Mittwoch,
13.12.2017,
19.30 Uhr

Das Sprachenzentrum lädt alle Studierenden zum SPEAK-DATING ein! NEUERUNG: Es können Studierende aller Sprachen teilnehmen. Nach erfolgreicher „Partnersuche“ wird abwechselnd in beiden Sprachen gesprochen.

Veranstalter: Sprachenzentrum der WWU
Homepage: <https://spz.uni-muenster.de>
Veranstaltungsort: Café Couleur, Die Brücke, Wilmergasse 2

Incontro Interculturale

Donnerstag,
10.01.2018,
19.00 Uhr

Una serata per tutti quelli che vogliono parlare dell'Italia in italiano. Se avete voglia di divertirvi, siete tutti invitati!
Ein Abend für alle, die gerne auf Italienisch über Italien sprechen wollen.

Veranstaltungsort: Café Couleur, Die Brücke, Wilmergasse 2

03 Veranstaltungen des Internationalen Zentrums „Die Brücke“

◀ zurück | vor ▶

› Januar

¡Quedamos!

**Donnerstag,
11.01.2018,
19.30 Uhr**

Para el cierre de la sesión de semestre nos juntaremos todos junto a Calypso Hock para enterarnos del país y divertirnos.
Mexikanischer Abend.

Veranstaltungsort: Café Couleur, Die Brücke, Wilmergasse 2

Treffen der Gesellschaft für bedrohte Völker

**Donnerstag,
11.01.2018,
20.00–21.30 Uhr**

Menschenrechtsarbeit weltweit – das ist unser Thema! Wer an Menschenrechtsfragen interessiert ist, etwas tun oder einfach mal reinschauen möchte, ist immer herzlich willkommen.

Veranstalter: Kajo Schukalla & Ulrike Kuhlmann
Veranstaltungsort: R. 107, Die Brücke, Wilmergasse 2

Russisch-Stammtisch

Alle Russlandinteressierten aufgepasst! An diesem Abend könnt ihr die vielen Facetten russischer Kultur und Lebensweise näher kennenlernen. Es geht um russische Literatur, Gebräuche, Filme, Spezialitäten u.v.m.

Veranstaltungsort: Café Couleur, Die Brücke, Wilmergasse 2

**Freitag,
12.01.2018,
19.00 Uhr**

Speak Dating

Das Sprachenzentrum lädt alle Studierenden zum SPEAK-DATING ein! NEUERUNG: Es können Studierende aller Sprachen teilnehmen. Nach erfolgreicher „Partnersuche“ wird abwechselnd in beiden Sprachen gesprochen.

Veranstalter: Sprachenzentrum der WWU
Homepage: <https://spz.uni-muenster.de>
Veranstaltungsort: Café Couleur, Die Brücke, Wilmergasse 2

**Montag,
15.01.2018,
19.30 Uhr**

03 Veranstaltungen des Internationalen Zentrums „Die Brücke“

◀ zurück | vor ▶

› Februar

Treffen der Gesellschaft für bedrohte Völker

**Donnerstag,
01.02.2018,
20.00–21.30 Uhr**

Menschenrechtsarbeit weltweit – das ist unser Thema! Wer an Menschenrechtsfragen interessiert ist, etwas tun oder einfach mal reinschauen möchte, ist immer herzlich willkommen.

Veranstalter: Kajo Schukalla & Ulrike Kuhlmann
Veranstaltungsort: R. 107, Die Brücke, Wilmergasse 2

Brückefest meets BRAZIL

**Freitag,
02.02.2018,
20.00 Uhr**

Wie zum Ende jeden Wintersemesters findet am letzten Vorlesungstag unser allseits bekanntes und beliebtes Brückefest statt. In diesem Jahr steht es unter dem Motto Brasilien.

Veranstaltungsort: Die Brücke, Wilmergasse 2

THE LARGER PICTURE

04 **Veranstaltungen der Evangelischen Studierendengemeinde Münster**

◀ zurück | vor ▶

THE LARGER PICTURE

Das Veranstaltungsprogramm
der ESG wird voraussichtlich Ende
September veröffentlicht.

THE LARGER PICTURE

05 Hinweise

◀ zurück | vor ▶

THE LARGER PICTURE

Musikhochschule

Musikhochschule
Ludgeriplatz 1
Tel.: 0251/83-27410
E-Mail: info.mhs@uni-muenster.de

Die Musikhochschule bietet jedes Semester ein vielfältiges und umfangreiches Konzertprogramm mit Musik aus verschiedenen Bereichen, Epochen und Kulturen. Die Konzerte werden in der Regel von Studierenden und Lehrenden der Musikhochschule gestaltet und finden im Konzertsaal am Ludgeriplatz 1 statt. Der Eintritt ist frei.

Das aktuelle Programm finden Sie unter
www.uni-muenster.de/Musikhochschule/.

Sprachenzentrum

Sprachenzentrum
Bispinghof 2b
E-Mail: spzmail@wwu.de
<http://spz.uni-muenster.de>

Das Sprachenzentrum ist die zentrale Anlaufstelle für sprachbezogene Angebote an der WWU. Es bietet Ihnen eine große Zahl von Sprachkursen, das Sprachtandemprogramm und viele weitere Möglichkeiten zur Weiterbildung. Außerdem können hier sowohl studienvorbereitende als auch studienbegleitende Kurse für Deutsch als Fremdsprache besucht werden.

International Office

Das Team des International Office unterstützt sowohl Studierende, die einen Teil ihrer Studien an einer Hochschule im Ausland absolvieren möchten, als auch Studierende, die aus dem Ausland für ihre Studien nach Deutschland an die WWU kommen. Wir betreuen die internationalen Austauschstudierenden und engagieren uns in der Internationalisierung von Studium und Lehre an der WWU. Außerdem unterstützen wir auch international mobile WissenschaftlerInnen und MitarbeiterInnen der WWU.

Das internationale Zentrum „Die Brücke“ bietet allen Studierenden Raum zur internationalen Begegnung, Freizeitgestaltung und Weiterbildung.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.uni-muenster.de/InternationalOffice
bzw. www.uni-muenster.de/DieBruecke
oder kommen Sie direkt zu uns!

Ihr Team des International Office

International Office
Schlossplatz 3
Tel.: 0251/83-22215
E-Mail: international.office@wwu.de

Die Brücke
Wilmergasse 2
Tel.: 0251/83-22229
E-Mail: diebruecke@wwu.de

Öffnungszeiten:
Mo–Fr, 10–22 Uhr
(11–17 Uhr in der vorlesungsfreien Zeit)

Herausgeberin:

Westfälische Wilhelms-Universität Münster
International Office
Schlossplatz 3
48149 Münster

Redaktion und Satz:

Dipl.-Angl. Petra Bettig

**Titelseitengestaltung
und Gestaltungskonzept:**
goldmarie design

Titelmotiv;

shutterstock / Nattee Chalermtiragool

THE LARGER PICTURE